

Berufsgenossenschaftliche
Informationen für Sicherheit und
Gesundheit bei der Arbeit

BGI 622

BG-Information

Belastungstabellen
für Anschlagmittel aus
Rundstahlketten
Stahldrahtseilen
Rundschlingen
Chemiefaserhebebändern
Chemiefaserseilen
Naturfaserseilen

Ausgabe 2003





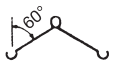

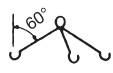
BGFE
Berufsgenossenschaft
der Feinmechanik
und Elektrotechnik

BGI 622

Zusammenfassender Nachdruck der von der Vereinigung der Metall-Berufsgenossenschaften herausgegebenen Belastungstabellen.

Anschlagmittel aus Rundstahlketten der Güteklasse 2

Die Tabellen gelten für Anschlagketten nach DIN 695 aus Rundstahlketten nach DIN 32 891 (Ausgabe 06.80).

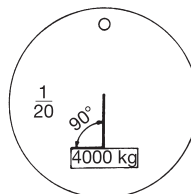
Ketten- Nenn- dicke	Tragfähigkeit in kg				
	Einzelstrang	Doppelstrang mit Neigungswinkeln von		Drei- und Vierstrang mit Neigungswinkeln von	
		0° bis 45°	45° bis 60°	0° bis 45°	45° bis 60°
mm					
6	320	450	320	670	475
8	630	900	630	1 320	950
10	1 000	1 400	1 000	2 120	1 500
13	1 600	2 240	1 600	3 350	2 360
16	2 500	3 550	2 500	5 300	3 750
18	3 200	4 500	3 200	6 700	4 750
20	4 000	5 600	4 000	8 000	6 000
23	5 000	7 100	5 000	10 000	7 500
26	6 300	9 000	6 300	13 200	9 500
32	10 000	12 500	10 000	20 000	15 000
36	12 500	16 000	12 500	25 000	18 000
40	16 000	20 000	16 000	–	–
45	20 000	25 000	20 000	–	–

Beim Anschlagen mit mehreren Strängen dürfen nur zwei Stränge als tragend angenommen werden. Dies gilt nicht, wenn sichergestellt ist, dass sich die Last gleichmäßig auch auf weitere Stränge verteilt. Bei ungleicher Lastverteilung darf die zulässige Belastung der einzelnen Stränge nicht überschritten werden.



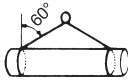
Kettenstempel



Naturfarbiger Kettenanhänger





Ketten- Nenn- dicke	Tragfähigkeit in kg beim Schnürgang		
	Einzelstrang	Doppelstrang mit Neigungswinkeln von	
		0° bis 45°	45° bis 60°
mm			
6	250	350	250
8	500	700	500
10	800	1 100	800
13	1 300	1 800	1 300
16	2 000	2 800	2 000
18	2 500	3 600	2 500
20	3 200	4 500	3 200
23	4 000	5 600	4 000
26	5 000	7 100	5 000
32	8 000	11 200	8 000
36	10 000	14 000	10 000
40	13 000	16 000	13 000
45	16 000	20 000	16 000

Bei Frost und Temperaturen über 100 °C verringert sich die Tragfähigkeit wie folgt:



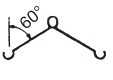

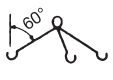
Temperatur °C	-20	-10	0 bis 100	150	200	250
Tragfähigkeit %	50	75	100	75	50	30

Ablegereife

Anschlagketten dürfen nicht mehr verwendet werden, wenn die ganze Kette oder ein Einzelglied eine Längung von 5 % oder mehr erfahren hat oder wenn die Gliedstärke (Nenndicke) an irgendeiner Stelle um mehr als 10 % abgenommen hat (siehe DIN 685 „Geprüfte Rundstahlketten“).

Geschweißte Anschlagketten Rundstahlketten der Güteklasse 4

Die Tabellen gelten für Anschlagketten nach DIN EN 818-5. Bei Benutzung im Zinkbad gelten höchstens die halben Tabellenwerte.

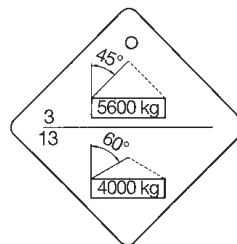
Ketten- Nenn- dicke	Tragfähigkeit in kg				
	Einzelstrang	Doppelstrang mit Neigungswinkeln von		Drei- und Vierstrang mit Neigungswinkeln von	
		0° bis 45°	45° bis 60°	0° bis 45°	45° bis 60°
mm					
8	1 000	1 400	1 000	2 120	1 500
10	1 600	2 240	1 600	3 250	2 360
13	2 650	3 750	2 650	5 600	4 000
16	4 000	5 600	4 000	8 500	6 000
18	5 000	7 100	5 000	10 600	7 500
20	6 300	8 500	6 300	13 200	9 500
23	8 000	11 800	8 000	17 000	12 500
26	10 600	15 000	10 600	22 400	16 000
28	12 500	17 000	12 500	25 000	18 000
32	16 000	22 400	16 000	33 500	23 600
36	20 000	28 000	20 000	42 500	30 000
40	25 000	35 000	25 000	53 000	37 500
45	31 500	45 000	31 500	67 000	47 500



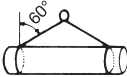


Beim Anschlagen mit mehreren Strängen dürfen nur zwei Stränge als tragend angenommen werden. Dies gilt nicht, wenn sichergestellt ist, dass sich die Last gleichmäßig auch auf weitere Stränge verteilt. Bei ungleicher Lastverteilung darf die zulässige Belastung der einzelnen Stränge nicht überschritten werden.

Kettenstempel



Kettenanhänger (Beispiel)



Ketten- Nenn- dicke	Tragfähigkeit in kg beim Schnürgang und für Kranzketten				
	Einzelstrang	Doppelstrang mit Neigungswinkeln von		Kranzketten	
		0° bis 45°	45° bis 60°	Einzelstrang	Doppelstrang
mm					
8	800	1 120	800	1 600	4 000
10	1 250	1 750	1 250	2 500	6 400
13	2 100	3 000	2 100	4 250	10 600
16	3 150	4 400	3 150	6 300	16 000
18	4 000	5 600	4 000	8 000	20 000
20	5 000	7 000	5 000	10 000	25 000
23	6 400	9 000	6 400	13 200	32 000
26	8 500	12 000	8 500	17 000	42 000
28	10 000	14 000	10 000	20 000	50 000
32	12 500	17 500	12 500	25 000	64 000
36	16 000	22 400	16 000	31 500	80 000
40	20 000	28 000	20 000	40 000	100 000
45	25 000	35 000	25 000	50 000	125 000

Bei Frost und Temperaturen über 300 °C verringert sich die Tragfähigkeit wie folgt (siehe DIN EN 818-6):

Temperatur °C	-40 bis 300	über 300 bis 400	über 400 bis 475
Tragfähigkeit %	100	75	50

Beim Feuerverzinken gilt damit: Tabellenwert halbieren!

Siehe: BG-Regel „Rundstahlketten als Anschlagmittel in Feuerverzinkereien“ (BGR 150).
(Wird überarbeitet zur Aufnahme dieser neuen europäischen Kettengüteklasse.)

Ablegereife

Anschlagketten dürfen nicht mehr verwendet werden, wenn die ganze Kette oder ein Einzelglied eine Längung von 5 % oder mehr erfahren hat oder wenn die Gliedstärke (Nennstärke) an irgendeiner Stelle um mehr als 10 % abgenommen hat (siehe DIN 685 „Geprüfte Rundstahlketten“).

Anschlagmittel aus Rundstahlketten der Güteklasse 8

Die Tabellen gelten für Anschlagketten nach DIN EN 818-4 „Kurzgliedrige Rundstahlketten für Hebezwecke – Sicherheit – Teil 4: Anschlagketten Güteklasse 8“ und DIN 5688 Teil 3 „Anschlagketten, Hakenketten, Ringketten, Kranzketten, Einzelteile, Güteklasse 8“.

Ketten- Nenn- dicke	Tragfähigkeit in kg				
	Einzelstrang	Doppelstrang mit Neigungswinkeln von		Drei- und Vierstrang mit Neigungswinkeln von	
		0° bis 45°	45° bis 60°	0° bis 45°	45° bis 60°
mm					
4	500	700	500	1 050	750
6*)	1 000	1 400	1 000	2 100	1 500
8	2 000	2 800	2 000	4 250	3 000
10	3 200	4 500	3 200	6 700	4 750
13*)	5 000	7 100	5 000	10 000	7 500
16	8 000	11 200	8 000	17 000	11 800
18	10 000	14 000	10 000	21 200	15 000
20	12 500	18 000	12 500	26 500	18 000
22	15 000	21 200	15 000	32 000	22 400
26*)	20 000	28 000	20 000	40 000	30 000
28	25 000	35 500	25 000	50 000	37 500
32	32 000	45 000	32 000	63 000	47 500
36	40 000	56 000	40 000	80 000	60 000
40	50 000	71 000	50 000	–	–
45	63 000	90 000	63 000	–	–

*) Anmerkung: siehe nächste Seite

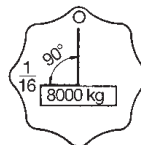
Beim Anschlagen mit mehreren Strängen dürfen nur zwei Stränge als tragend angenommen werden. Dies gilt nicht, wenn sichergestellt ist, dass sich die Last gleichmäßig auch auf weitere Stränge verteilt. Bei ungleicher Lastverteilung darf die zulässige Belastung der einzelnen Stränge nicht überschritten werden.

Kettenstempel



Roter Kettenanhänger üblich
(nach DIN EN 818-4 auch andere
Formen und ohne Farbe erlaubt)

Beispiel:
Anhänger an
1-strängiger
16-mm-Kette



Ketten- Nenn- dicke	Tragfähigkeit in kg beim Schnürgang und für Kranzketten				
	Einzelstrang	Doppelstrang mit Neigungswinkeln von		Kranzketten	
			0° bis 45°	45° bis 60°	Einzelstrang
mm					
4	400	560	400	800	2 000
6*)	800	1 120	800	1 600	4 000
8	1 600	2 240	1 600	3 200	8 000
10	2 500	3 550	2 500	5 000	12 500
13*)	4 000	5 600	4 000	8 000	20 000
16	6 300	9 000	6 300	12 500	32 000
18	8 000	11 200	8 000	16 000	40 000
20	10 000	14 000	10 000	20 000	50 000
22	12 000	17 000	12 000	24 000	60 000
26*)	16 000	22 400	16 000	32 000	80 000
28	20 000	28 000	20 000	40 000	100 000
32	25 000	35 500	25 000	50 000	125 000
36	32 000	45 000	32 000	63 000	160 000
40	40 000	56 000	40 000	80 000	200 000
45	50 000	71 000	50 000	100 000	250 000

*) Anmerkung: Ketten nach DIN EN 818-4 entsprechend Anhänger etwas höher belastbar

Bei Temperaturen über 200 °C verringert sich die Tragfähigkeit wie folgt:



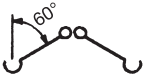

Temperatur °C	-40 bis 200	über 200 bis 300	über 300 bis 400
Tragfähigkeit %	100	90	75

Ablegereife

Anschlagketten dürfen nicht mehr verwendet werden, wenn die ganze Kette oder ein Einzelglied eine Längung von 5 % oder mehr erfahren hat oder wenn die Gliedstärke (Nennstärke) an irgendeiner Stelle um mehr als 10 % abgenommen hat (siehe DIN 685 „Geprüfte Rundstahlketten“).

Anschlagmittel aus Stahldrahtseilen · Seilart K

Die Tabelle gilt für Stahldraht-Anschlagseile der Seilart K (Kabelschlagseil) nach DIN 3088 (Ausgabe Mai 1989) mit einer Nennfestigkeit der Einzeldrähte von 1770 N/mm².

Seil- Nenndurch- messer mm	Tragfähigkeit in kg			
	Einsträngige Anschlagseile			
	direkt	mit Neigungswinkeln von 0° bis 45° 45° bis 60°		zweifach umlegt
				
24	3 150	4 500	3 150	12 500
27	4 000	5 600	4 000	16 000
30	4 750	6 700	4 750	19 000
33	6 000	8 500	6 000	24 000
36	7 100	10 000	7 100	28 000
39	8 000	11 200	8 000	32 000
42	9 500	13 200	9 500	38 000
48	12 500	18 000	12 500	50 000
54	16 000	22 400	16 000	64 000
60	19 000	26 500	19 000	75 000

Einsatztemperatur für Seilart N, K und G

In der nachfolgenden Tabelle werden die Einsatztemperaturen aufgezeigt, die für Anschlag-Drahtseile zulässig sind unter Berücksichtigung der Art der Seilverbindungen und der Seileinlagen.

Seilend- verbindung	Drahtseil mit	Oberflächentemperatur des Seiles °C	Tragfähigkeit %
Aluminium- Pressklemme	Fasereinlage	- 60 bis + 100	100
	Stahleinlage	- 60 bis + 150	100
Spleiß	Fasereinlage	- 60 bis + 100	100
	Stahleinlage	- 60 bis + 250 + 250 bis + 400	100 75

Anschlagseile mit höheren Tragfähigkeiten nach der zukünftigen Europäischen Norm DIN EN 13414 „Anschlagseile“ (zurzeit Entwurf 1998) sind lt. 9. Verordnung zum GSG (Anhang I MRL) zulässig und entsprechend den Tragfähigkeitsanhängern belastbar.

BGI 622

K **Stahldrahtseile** · Seilart **K** und Seilart **G**

G

Die Tabelle gilt für Stahldraht-Anschlagseile der Seilart K (Kabelschlagseil) und der Seilart G (aus Seilen endlos gelegten Grummets) nach DIN 3088 (Ausgabe Mai 1989) mit einer Nennfestigkeit der Einzeldrähte von 1770 N/mm².

Seil- Nenndurch- messer mm	Tragfähigkeit in kg beim Schnürgang und für Grummets				
	Anschlagseilart K			Anschlagseilart G	
	Einzelstrang	Doppelstrang mit Neigungswinkeln von		Endlos gelegte Seile (Grummets)	
		0° bis 45°	45° bis 60°	Einzelstrang	Doppelstrang
24	2 500	3 550	2 500	4 750	11 800
27	3 200	4 500	3 200	6 000	15 000
30	4 000	5 600	4 000	7 100	18 000
33	4 750	6 700	4 750	9 000	22 400
36	5 600	8 000	5 600	10 600	26 500
39	6 700	9 500	6 700	12 500	30 000
42	7 500	10 600	7 500	14 000	35 500
48	10 000	14 000	10 000	18 000	47 500
54	12 500	18 000	12 500	23 600	60 000
60	15 000	21 200	15 000	28 000	71 000

Ablegereife für Seilart N, K und G






Bei der Feststellung folgender Schäden sind die Anschlagseile der Benutzung zu entziehen:

- Bruch einer Litze
- Knicke und Kinken (Klanken)
- Lockerung der äußeren Lage in der freien Länge
- Korrosionsnarben
- Quetschungen in der freien Länge
- Drahtbrüche in großer Zahl
- Quetschungen im Auflagebereich der Öse mit mehr als 4 Drahtbrüchen bei Litzenseilen bzw. mehr als 10 Drahtbrüchen bei Kabelschlagseilen
- Beschädigungen oder starker Verschleiß der Seil- oder Seilendverbindungen

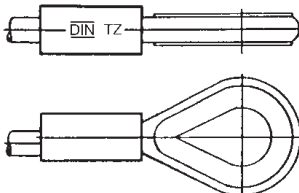
Seilart	Anzahl sichtbarer Drahtbrüche bei Ablegereife auf einer Länge von		
	3 d	6 d	30 d
Litzenseil N	4	6	16
Kabelschlagseil K	10	15	40
Grummet G	10	15	40

Anschlagmittel aus **Stahldrahtseilen** • Seilart **N**

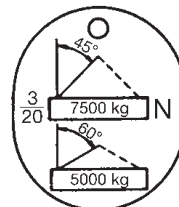
Die Tabelle gilt nur für Stahldraht-Anschlagseile der Seilart N (Normal) nach DIN 3088 (Ausgabe Mai 1989) mit einer Nennfestigkeit der Einzeldrähte von 1770 N/mm².

Seil- Nenndurch- messer	Tragfähigkeit in kg				
	Einzelstrang	Doppelstrang mit Neigungswinkeln von		Drei- und Vierstrang mit Neigungswinkeln von	
		0° bis 45°	45° bis 60°	0° bis 45°	45° bis 60°
mm					
8	560	800	560	1 180	850
10	850	1 200	850	1 800	1 250
12	1 250	1 750	1 250	2 650	1 900
14	1 700	2 400	1 700	3 550	2 500
16	2 240	3 150	2 240	4 500	3 350
18	2 800	4 000	2 800	6 000	4 200
20	3 550	5 000	3 550	7 500	5 000
22	4 250	6 000	4 250	9 000	6 300
24	5 000	7 000	5 000	10 500	7 500
26	6 000	8 500	6 000	12 500	8 500
28	6 700	9 500	6 700	14 000	10 000
32	9 000	12 500	9 000	19 000	13 500
36	11 200	16 000	11 200	23 600	17 000
40	14 000	19 000	14 000	29 000	21 000
44	17 000	24 000	17 000	35 500	25 000
48	20 000	28 000	20 000	42 000	30 000
52	23 600	33 000	23 600	50 000	35 500
56	26 500	37 000	26 500	-	-
60	31 500	44 000	31 500	-	-

Kennzeichnung
(einer Alu-Verpressung)





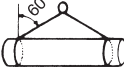


Tragfähigkeitsanhänger



Stahldrahtseile der Seilart N

N

Die Tragfähigkeiten für Endlosseile gelten für aus Rundlitzen gelegte Seile und für endlos gepresste Seile mit zwei Pressklammen.

Seil- Nenndurch- messer	Tragfähigkeit in kg beim Schnürgang und für Endlosseile				
	Einzelstrang	Doppelstrang mit Neigungswinkeln von		Einzelstrang	Doppelstrang
		0° bis 45°	45° bis 60°		
mm					
8	450	600	450	900	2 240
10	670	950	670	1 400	3 400
12	1 000	1 400	1 000	2 000	5 000
14	1 400	1 900	1 400	2 800	6 700
16	1 800	2 500	1 800	3 600	9 000
18	2 240	3 150	2 240	4 500	11 200
20	2 800	4 000	2 800	5 600	14 000
22	3 350	4 750	3 350	6 700	17 000
24	4 000	5 600	4 000	8 000	20 000
26	4 750	6 700	4 750	9 500	24 000
28	5 300	7 500	5 300	10 600	26 500
32	7 000	10 000	7 000	14 000	36 000
36	9 000	12 500	9 000	18 000	45 000
40	11 200	15 000	11 200	22 400	56 000
44	13 200	19 000	13 200	26 500	68 000
48	16 000	22 400	16 000	32 000	80 000
52	19 000	26 500	19 000	38 000	94 000
56	21 200	30 000	21 200	–	–
60	25 000	35 000	25 000	–	–




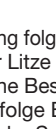
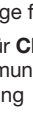
Beim Anschlagen mit mehreren Strängen dürfen nur zwei Stränge als tragend angenommen werden. Dies gilt nicht, wenn sichergestellt ist, dass sich die Last gleichmäßig auch auf weitere Stränge verteilt. Bei ungleicher Lastverteilung darf die zulässige Belastung der einzelnen Stränge nicht überschritten werden.

Ablegereife und Einsatztemperaturen von Seilen und Hinweis auf DIN EN 13 414 (E 98) siehe Belastungstabelle Seilart K

Verwendung, Aufbewahrung, Überwachung und Prüfung von Anschlag-Drahtseilen und Belastungstabellen für die Seilart F (Flämisches Auge mit Stahlpressklemme) siehe BG-Regel „Gebrauch von Anschlag-Drahtseilen“ (BGR 151)

Anschlagmittel aus Naturfaserseilen

Die Tragfähigkeiten gelten für Anschlag-Faserseile nach DIN 83 302 (Ausgabe Mai 1990). Die Tabelle gilt für gedrehte Seile im Trossenschlag aus Manila nach DIN EN 698 und Hanf nach DIN EN 1261.

Faserstoff	Seil- Nenn- durch- messer mm	Tragfähigkeit in kg				
		Einzelstrang		Doppelstrang mit Neigungswinkeln von		Endlosstrang/ Kurzgespleißt*) geschnürt
		direkt	geschnürt	0° bis 45°	45° bis 60°	
						
Manila	16	250	200	355	250	400
	20	400	315	560	400	630
	24	560	450	800	560	900
	28	750	600	1 060	750	1 180
	32	1 000	800	1 400	1 000	1 600
	36	1 250	1 000	1 800	1 250	2 000
	40	1 500	1 180	2 120	1 500	2 360
	48	2 120	1 700	3 000	2 120	3 350
Hanf	16	212	170	300	212	335
	20	315	250	450	315	500
	24	450	355	630	450	710
	28	630	500	900	630	1 000
	32	800	630	1 120	800	1 250
	36	1 060	850	1 500	1 060	1 700
	40	1 250	1 000	1 800	1 250	2 000
	48	1 800	1 400	2 500	1 800	2 800

Anmerkung: siehe nächste Seite

*) Langgespleißte Seile nur 60 % der Tabellenwert

Ablegereife

Bei Feststellung folgender Schäden sind Faserseile (allgemein) der Benutzung zu entziehen:

- Bruch einer Litze
- Mechanische Beschädigungen, starker Verschleiß oder Auflockerungen
- Schäden infolge Einwirkung aggressiver Stoffe
- Lockerung der Spleiße

zusätzlich gilt für **Naturfaserseile**:






- Herausfallen von Fasermehl beim Aufdrehen des Seiles
- Schäden infolge feuchter Lagerung

zusätzlich gilt für **Chemiefaserseile**:

- Starke Verformung infolge Wärme, z. B. durch innere oder äußere Reibung, Wärmestrahlung

Anschlagmittel aus Chemiefaserseilen

Die Tragfähigkeiten gelten für Anschlag-Faserseile nach DIN 83 302 (Ausgabe Mai 1990). Die Tabelle gilt für gedrehte Seile im Trossenschlag aus Polyester nach DIN EN 697 und Polypropylen (Sorte 2) nach DIN EN 699. Bei Seilen aus Polypropylen (Sorte 1) nach DIN 83 329 ist die Tragfähigkeit etwa 50 % niedriger anzusetzen.

Faserstoff	Seil-Nenn-durch-messer mm	Tragfähigkeit in kg				
		Einzelstrang		Doppelstrang mit Neigungswinkeln von		Endlosstrang/ Kurzgespleißt*) geschnürt
		direkt	geschnürt	0° bis 45°	45° bis 60°	
						
Polyester	16	560	450	800	560	900
	20	850	670	1 180	850	1 320
	24	1 250	1 000	1 800	1 250	2 000
	28	1 700	1 320	2 360	1 700	2 650
	32	2 120	1 700	3 000	2 120	3 350
	36	2 650	2 120	3 750	2 650	4 250
	40	3 350	2 650	4 750	3 350	5 300
48	4 500	3 550	6 300	4 500	7 100	
Polypropylen	16	475	375	670	475	750
	20	710	560	1 000	710	1 120
	24	1 000	800	1 400	1 000	1 600
	28	1 320	1 060	1 900	1 320	2 120
	32	1 700	1 320	2 360	1 700	2 650
	36	2 120	1 700	3 000	2 120	3 350
	40	2 500	2 000	3 550	2 500	4 000
	48	3 550	2 800	5 000	3 550	5 600

Anmerkung: Bei Anwendung der neuen europäischen Normen und Anhang I der MRL entsprechend Anhängern etwas höher belastbar *) Langgespleißte Seile nur 60 % der Tabellenwerte

Beim Anschlagen mit mehreren Strängen dürfen nur zwei Stränge als tragend angenommen werden. Dies gilt nicht, wenn sichergestellt ist, dass sich die Last gleichmäßig auch auf weitere Stränge verteilt. Bei ungleicher Lastverteilung darf die zulässige Belastung der einzelnen Stränge nicht überschritten werden.

Kennzeichnung, Verwendung, Einsatztemperaturen, Überwachung und Prüfung von Anschlag-Faserseilen siehe BG-Regel „Gebrauch von Anschlag-Faserseilen“ (BGR 152).

Rundschlingen und endlose Chemiefaserhebebänder nach DIN EN 1492 Teil 1 und 2











Tragfähigkeit WLL in kg und Farbcodierung												
Kenn- farbe	Ein Endloshebeband						Zwei Endloshebebänder					
	direkt		geschnürt		umgelegt		direkt		geschnürt		über 45°-60°	
	0°	0°*)	bis 45°	über 45°-60°	bis 45°	über 45°-60°	bis 45°	über 45°-60°	bis 45°	über 45°-60°	bis 45°	über 45°-60°
-	500	1 000	700	500	350	250	700	560	500	400	400	400
violett	1 000	2 000	1 400	1 000	700	500	1 400	1 120	1 000	800	800	800
-	1 500	3 000	2 100	1 500	1 050	750	2 100	1 680	1 500	1 200	1 200	1 200
grün	2 000	4 000	2 800	2 000	1 400	1 000	2 800	2 240	2 000	1 600	1 600	1 600
-	2 500	5 000	3 500	2 500	1 750	1 250	3 500	2 800	2 500	2 000	2 000	2 000
gelb	3 000	6 000	4 200	3 000	2 100	1 500	4 200	3 360	3 000	2 400	2 400	2 400
grau	4 000	8 000	5 600	4 000	2 800	2 000	5 600	4 480	4 000	3 200	3 200	3 200
rot	5 000	10 000	7 000	5 000	3 500	2 500	7 000	5 600	5 000	4 000	4 000	4 000
braun	6 000	12 000	8 400	6 000	4 200	3 000	8 400	6 720	6 000	4 800	4 800	4 800
blau	8 000	16 000	11 200	8 000	5 600	4 000	11 200	8 960	8 000	6 400	6 400	6 400
orange	10 000	20 000	14 000	10 000	7 000	5 000	14 000	11 200	10 000	8 000	8 000	8 000

Auch an den oberen scharfen Kanten der Last Kantenschutz benutzen!

*) Abweichungen durch Handhabungstoleranzen bis 6° zulässig

Verwendung von Chemiefaserhebebändern über 100 °C (Polypropylen über 80 °C) und unter -40 °C, Überwachung und Prüfung, Ablegereife, Aufbewahrung und Instandsetzung siehe „Merkblatt für den Gebrauch von Hebebändern aus synthetischen Fasern (Chemiefaserhebebänder)“ ZH 1/324

Chemiefaserhebebänder
nach DIN EN 1492 Teil 1

Kenn- farbe	Tragfähigkeit WLL in kg und Farbcodierung									
	Ein Schlaufenhebeband					Zwei Schlaufenhebebänder				
	direkt	geschmürt**)	umgelegt, umschlungen	direkt	geschmürt**)	direkt	geschmürt**)	direkt	geschmürt**)	über 45° – 60°
	0°	0°	bis 45°	bis 45°	bis 45°	bis 45°	bis 45°	bis 45°	bis 45°	über 45° – 60°
										
- violett	500 1 000	400 800	1 000 2 000	700 1 400	500 1 000	700 1 400	560 1 120	500 1 000	400 800	
- grün	1 500 2 000	1 200 1 600	3 000 4 000	2 100 2 800	1 500 2 000	2 100 2 800	1 680 2 240	1 500 2 000	1 200 1 600	
- gelb	2 500 3 000	2 000 2 400	5 000 6 000	3 500 4 200	2 500 3 000	3 500 4 200	2 800 3 360	2 500 3 000	2 000 2 400	
grau	4 000 5 000	3 200 4 000	8 000 10 000	5 600 7 000	4 000 5 000	5 600 7 000	4 480 5 600	4 000 5 000	3 200 4 000	
braun	6 000	4 800	12 000	8 400	6 000	8 400	6 720	6 000	4 800	
blau	8 000	6 400	16 000	11 200	8 000	11 200	8 960	8 000	6 400	
orange	10 000	8 000	20 000	14 000	10 000	14 000	11 200	10 000	8 000	

Auch an den oberen scharfen Kanten der Last Kantenschutz benutzen!

*) Abweichungen durch Handhabungstoleranzen bis 6° zulässig
 **) Für diese Anschlagart „geschmürt“ dürfen nur Schlaufenbänder mit Verstärkung in der Schlaufe verwendet werden, wie sie durch die neue europäische Norm gefordert werden.
 Der Öffnungswinkel der Schlaufe darf 20° nicht überschreiten!
 Allgemeine Hinweise auf der Rückseite



BGI 622

Hinweis:

Seit April 1999 sind alle Neuveröffentlichungen des berufsgenossenschaftlichen Vorschriften- und Regelwerkes unter einer neuen Bezeichnung und Bestellnummer erhältlich.

Die neuen Bestellnummern können einer sogenannten Transferliste des HVBG entnommen werden; siehe <http://www.hvbg.de/d/pages/praev/vorschr/>

Hinsichtlich älterer, bislang unter der VBG-Nummer geführter Unfallverhütungsvorschriften des sogenannten Maschinenaltbestandes bzw. bislang unter der ZH 1-Nummer geführter Richtlinien, Sicherheitsregeln und Merkblätter, die bis zu ihrer Überarbeitung noch weiter gültig sind, siehe Internettefassungen des HVBG

„<http://www.hvbg.de/bgvr>“ (Seite 5 und 6).